

Stimmungsknecht der Feierhorden

Gerrit Hoss wird mit dem Bad Bevensen-Preis 2016 ausgezeichnet / Verleihung am 18. September

ib Bad Bevensen. Gerade noch als erster Künstler überhaupt auf der frisch eröffneten Kurhausbühne in Bad Bevensen – und schon bald preisgekrönt, ebenfalls in Bad Bevensen: Gerrit Hoss, Plattdeutschrocker und nie um einen flotten Spruch verlegen, wird mit dem diesjährigen Bad Bevensen-Preis ausgezeichnet. Seit 1985 wird diese Auszeichnung für „besondere Leistungen auf dem Gebiet vokaler und instrumentaler Gestaltung und Interpretation niederdeutscher Texte“ verliehen.

„Die sauberen Arrangements, die hochwertige Produktion, die rechtschaffenen plattdeutschen Texte“ – dies seien ausschlaggebende Kriterien dafür gewesen, Gerrit Hoss den mit 2000 Euro dotierten Preis, gestiftet von der Stadt Bad Bevensen, zuzusprechen. Der 36-Jährige sei „hervorragender Repräsentant einer seit einigen Jahren wachsenden Szene von jungen Bands und Einzelkünstlern, die Niederdeutsch als Gesangssprache in der Popmusik verwenden“, heißt es in der Begründung der Stadt Bad Bevensen für die Entscheidung.

Gerrit Hoss, in Münsterdorf bei Itzehoe geboren und heute auch wieder dort beheimatet, studierte von 2004 bis 2005 Gitarre in München. Doch der Norden ließ ihn nicht los: Hoss fühlte einen Mangel, er tröstete sich mit Kieselwetter's „Freesenhoff“ und begriff, wie



Bei der Kurhaus-Eröffnung war Gerrit Hoss der Erste, der auf der neuen Bühne stehen durfte – am 18. September wird ihm hier der Bad Bevensen-Preis verliehen. Foto: Huchthausen

viel ihm die plattdeutsche Sprache bedeutete.

Bis 2008 blieb er allerdings

in München, spielte dort in Bands und gab Unterricht. Dann zog er nach Hamburg

um, wo er Straßenmusik macht und auf dem Kiez „muckt“ – auch morgens um

fünf auf dem Fischmarkt. Im Laufe der Jahre wird er zum „Stimmungsknecht der Feierhorden“ – universell einsetzbar, sympathisch und belastbar. Ein echter Rocker eben, ein Plattdeutsch-Rocker.

Seine Songs schreibt er selbst, und er sorgt dafür, dass zu Ohren und Herzen gehen. Zuletzt erschienen ist seine CD „Platt!“, die er schon bei Sat1, im NDR und beim Ohnsorg-Theater präsentieren durfte. Gitarrendominierte Pop-Rock-Stücke sind da zu hören, in denen Gerrit Hoss mit angenehmer, leicht heiserer Stimme vom Leben singt – in den Liedern „Dat olle Klavier“ oder „Sommerregen“ zum Beispiel, die er dem Bad Bevenser Publikum bei der Eröffnung des neuen Kurhauses bereits spielte.

Die Entscheidung für die Verleihung des Bad Bevensen-Preises fiel der Jury am Ende leicht, schnell hatte sie sich auf den Rockmusiker festgelegt. Gerrit Hoss erhält den Bad Bevensen-Preis im Rahmen der traditionellen Bevensen-Tagung, die am Sonntag, 18. September, in der Kurstadt ausgerichtet wird. Um 11 Uhr wird dann Jan Graf vom NDR im Kurhaus die Laudatio sozusagen auf seinen Kollegen halten, denn Hoss ist auch Moderator der NDR-Sendung „Hormal'n beten to“. Und natürlich gibt der dann preisgekrönte Künstler auch noch zum Abschluss ein kleines Konzert. Auf Platt, versteht sich.